Gemeinnütziges.

Ueber das Abziehen (Schärfen) der Rasirmesser.

Wir glauben unseren geehrten, sich selbst rasirenden Lesern dadurch einen kleinen Dienst zu erweisen, indem wir sie auf eine Methode aufmerksam machen, durch welche es möglich ist, wenn man nur ein Rasirmesser besitzt, dasselbe stets in feinster Schärfe zur Verfügung zu haben, ohne hierzu einen Abziehstein zu benöthigen, oder sich für das Abziehenlassen irgend welche Auslagen machen zu müssen.

Die Kenntniß der Auflage sowie das Ziehen des Messer am Streichriemen als bekannt voraussetzend, — bemerken wir, daß der Vortheil, um den erwähnten Zweck ganz sicher zu erreichen, einzig und allein in einem gewissen wechselnden Drucke des auf dem Streichriemen flach aufgelegten Messers während des Ziehens besteht.

Während nämlich bei dem ersten Doppelzuge das Messer möglichst kräftig niedergedrückt wird, muß sich der Kraftaufwand bei jedem der folgenden Züge successive verringern, so zwar, daß bei den letzten Touren das Messer ganz leicht aufliegend,—so zu sagen blos durch das eigene Gewicht wirkend, — die Streichfläche passirt.

Auf diese Weise wird für gewöhnlich nur die mit der schwarzen Paste überzogene Seite des Riemens benutzt. Es erscheint jedoch zweckmäßig, zeitweilig, —etwa einmal im Monate,—genau auf die oben beschriebene Art, zuerst auf der rothen Seite und dann—wieder kräftig beginnend—auf der schwarzen Seite des Riemens das Messer abzuziehen.

Stufenalter des Menschen.

1—Kind in der Wiege.
5 Jahr—ein Kind.
10 Jahr—ein Knabe.
20 Jahr—ein Jüngling.
30 Jahr—ein Mann.
40 Jahr—Wohlgethan.
50 Jahr—Stillstehen.
60 Jahr—geht's Alter an.
70 Jahr—ein Greis.
80 Jahr—Schneeweiß.
90 Jahr—der Kinder Spott.
100 Jahr—Gnad bei Gott.

Eine Landplage.

Zu den heurigen Landplagen gehören ohne Zweifel auch die vielen Landstreicher, die das Land in der Kreuz und Queer durchziehen und alles unsicher machen. Ueberall verübten sie Gewaltthaten, besonders auf einzeln gelegenen Bauereien. Da sie nach Verübung derselben sich gewöhnlich aus dem Staube machen, so müssen sich die Betroffenen die Gewaltthaten gefallen lassen. Die einzige Genugthuung ist, daß sie manchmal an den Unrechten kommen, und dann statt Raub mit eine Tracht Prügel abziehen müssen.

Wir hoffen, daß überall, wo nichts anders gethan werden kann, diese Züchtigung an den Leuten vollzogen wird, wenn sie sich nicht ordentlich aufführen.

Aal einzusalzen und zu räuchern.

Den abgezogenen und reingewaschenen Aal reibt man gut mit Salz ein, das man noch beliebig mit feinen Kräutern und Gewürzen vermischen kann und läßt ihn so einige Stunden im Salz liegen. Will man ihn räuchern, so trocknet man ihn aus dem Salze gut ab, wickelt ihn in Papier und hängt ihn zwei bis drei Tage in den Rauch. Er soll schöne goldgelbe Farbe gewinnen. Zu stark geräuchert wird er zähe und hart; zu wenig geräuchert bald ranzig.

Seidene Stoffe zu waschen.

Seide wäscht man kalt, nie warm. Um ein seidenes Kleid zu waschen, nimmt man 10 Quart weiches Wasser, Seife nach Verhältniß und ein Pint Ammoniak-Flüssigkeit. Mit dieser Mischung wäscht man das Kleid tüchtig durch und spült es in weichem Wasser gehörig aus. Auf diese Weise erhält man den Stoff wie neu. Auch unächte Seide kann man in dieser Flüssigkeit waschen; nur gewärtigt man, daß die Farbe sich ändert.

Holz gegen Würmer zu schützen.

Die Stellen, wo Würmer Löcher gemacht, bestreiche man mit Franzbranntwein und wenn dieser getrocknet ist, mit Speckschwarte und so oft, bis die Löcher durch den abgeriebenen Speck verstopft worden sind. Wichst man nun die Geräthe mit Wachs und wiederholt dies von Zeit zu Zeit, so kann man sicher sein, daß kein weiterer Wurm sich in das Holz machen wird.

— Ein ganz unfehlbares Mittel gegen Wanzen, welches aber nur in leeren Räumen, worin Anstrich und Tapeten erneuert werden, anwendbar ist, besteht in Folgendem: Man stelle in jedes Zimmer nachdem es geleert ist, einen Topf oder ein Kohlenbecken mit glühenden Holzkohlen, werfe mehrere Handvoll Linsen darauf und bestreue sie mit etwas Schwefel. Damit der durchdringende Dunst nicht einen Ausweg finde, müssen Fenster und Thüren verschlossen werden. Es geschieht dies drei Tage nach einander. Wie die Erfahrung lehrt, wurden durch solches Verfahren Räume, welche von Wanzen wimmelten, ganz und gar davon befreit, nur einzelne kamen noch betäubt aus den Schlüssellöchern hervor, die getödtet wurden.

Guter Rath an Farmer.

Ein practischer Landwirth weist in einem englischen Blatte darauf hin, daß dem Füttern des Viehs nicht die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt und dasselbe fast überall den Knechten und Arbeitern überlassen wird. Die pünktliche und gleichmäßige Fütterung der Hausthiere ist auf einer wohlgeordneten Farm ein Haupterforderniß für einen rentablen Betrieb und eine Sache, die von einem kleinen Farmer selbst, von einem größeren unter seiner Aufsicht geschehen sollte. Wie dieselbe hierzulande betrieben wird, ist sie zeitweise eine Futterverschwendung, der nur zu häufig eine Hungerkur auf dem Fuße folgt.

— Die Welt ist mit einem Clavier zu vergleichen; es giebt in derselben viel „Kreuz" und „Auflösungszeichen."

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird gelledt von Jedermann.

Die Wittfrau Willich sucht en Mann.

Liebreicher Drucker von der „Staatszeitung." Wie ich vernumme hab, hot die Betzie Fehger en Mann kriegt dorch euer Zeiting, in der sie nur gewunnert hot, ob der Säm warte will, bis sie ihm der Cunstabel schick—uf sell hin, sage die Leut, wär der Säm mit der Cärrisch gefahre kumme, wär mit der Betzie zum Parrer un hätt sich der schine Dwet noch im Mansion Haus in Harrisburg geregistert „Säm Ich muß und Fran."—Sell uskohrs settelt seller Häsch, un die Betzie segt selbert euer Zeiting hält's geduhn.

Well nau, ich bin en Wittfrau un dät wieder heiern, wann ich der rechte Sorte Mann kriege kann, un weil die Betzie so gut dabei ausgemacht hot, so hab ich gedenkt ich wolt mei Sach ah in die „Staatszeitung" duhn.

Ich werde bis die Ostern 26 Johr alt. Mei erster Mann war ein Viehtreiber un is for zweh Johr gestorbe, Kinner hab ich kehne. Mei Haushalt is vollständig bis uf en rechtschaffener Mann un seller hätt ich gern, bevor der Winter anfangt, bekahs das Holzhacke is zu harte erwet for mich un alleenig um der Ofe herumhocke bin ich ah ledig, partikular, wann's wieder so kalt werd wie letzten Winter, daß mer sich fercht ins Bett zu gehn.

Ich bin als noch so'n gutguckiges Weibsmensch wie ehns do herum, kann Cigarre mache un bin ah gut an der Nähmaschin, hab en gute Poschtur, meß 5 Fuß 3 Zoll in der Läng un 2 Fuß 4 Zoll um die Hüfte herum, un hab die anner Woch uf dem Joe seiner Heuwog barfüßig 152 Pfund gewoge.

Nau, ich hab 10 Bedingunge un es braucht sich Niemand zu melde, der net uf selle kummt. Das lange „Sehne gehn" is all for die Katz, partikular bei 'ner Wittfrau, der mer in so Sache niks meh lerne kann. Do sin mei Bedingungen:

1. Er derf net über 45 Johr alt sein, keh rothe Haar habe un net unner 150 Pfund wiege.
2. Muß $200 casch Geld habe oder in Hausroth, bekahs so viel is meins werth.
3. Darf net mit Butter un Eier hockstern un sunst niks treibe, was ihn vun hehm un zu annere Weibsleut nemmt.
4. Darf Dwets net fortgehn, exsept er geht vor der Doktor.
5. Muß das demokratische Ticket stimme oder darf net an die Elefschen gehn.
6. Darf keh Whiskey drinke, aksept ich drink mit—un muß stoppe, wann ich stopp.
7. Muß en Woch um die anner das Feuer mache un die Kuh melke un im Winter Dwets Karpetlumpe nähe helfe un darf net vor mir in's Bett.
8. Muß Sunntags mit mir in die Kerch un mich so dresse, daß er net noch besser gedreßte Weibsleut zu gucke braucht.
9. Darf net über's Esse grumbeln un net zanke, wann en Knopf am Hemd fehlt.
10. Darf keh Geheimniß vor mir habe un partikuler keh annere Weibsleut nebe mir.

Sell sen mei zehn Bedingungen, un wer selle vollfülle kann, mag sich melde. Kummt Samstag Nachmittags oder Sunntags, an annere Tage bin ich in mei Werkdagskleider und ich has es mich parpes zu dresse.

Ich hab en ziemlich böser Hund, partikuler wann epper Dwets kummt, er beißt awer net, wann mer ihn bei Nahme nennt—er behst „Bull."

Mei Ruhl is, daß um 10 Uhr hehmgegange werde muß—ekspt wir kumme vor die zehn Uhr zum a Bürge.

Sell is all. Nau duht's in die Zeiting, un wann's gut duht, dann schick ich euch noch der Hochzig en Peck Keste, vier Quart gedernte Kersche, en Buschel Early Rose Grundbeere un mach mei neuer Mann zweh Johr in Voraus bezahle for die Zeiting, wann er Euch sell Sach bringt.

N. B.—En Drucker nehm ich, wann er ah rothe Haar hot.

Sälly Willich.

Der Kühbauer kommt zum Thierarzt und fragt ihn, ob er kein Mittel hat für seine Kuh, die sehr störrisch ist und im Acker durchaus nicht ziehen will. Der Thierarzt besinnt sich eine Zeit lang, schlägt dann dem Bauer drei Ohrfeigen hinter die Ohren und sagt:

„So, die drei bringst Du der Kuh, die werden ganz gewiß helfen."

Der Bauer thut, wie ihm der Thierarzt geheißen. Nach acht Tagen kommt er mit freudestrahlendem Gesicht wieder zum Thierarzt, schlägt ihm sogleich eine hinter die Ohren und sagt:

„Herr Viehdoktor, Ihr Mittel war vortrefflich, aber z'viel hab'n S' mir mitgeb'n, eine ist mir übrig bliev'n, die bring' ich Ihnen wieder retour."

Lehrer: Sag mir ein paar Handwerke.

Schüler: Schneider, Schreiner, Schuster.

Ein anderer Schüler (erhebt den Finger): Ich weiß noch eins: Tanzmeister.

Der erste Schüler: Das ist kein Handwerk, sondern ein Fußwerk.

Frau Schwätzele: „Also ihr kennt mich noch vom letzten Besuche, Kinderchen? Wollen wir 'mal sehen — sage Jülchen, wer bin ich denn?"

Julchen: „Papa sagt immer, Du seist ne Vogelscheuche."

„Was, dem Lumpen wollen Sie ihre Tochter zur Frau geben? Thun Sie nur das nicht, denn er bringt sie im ersten Jahr in's Grab!"

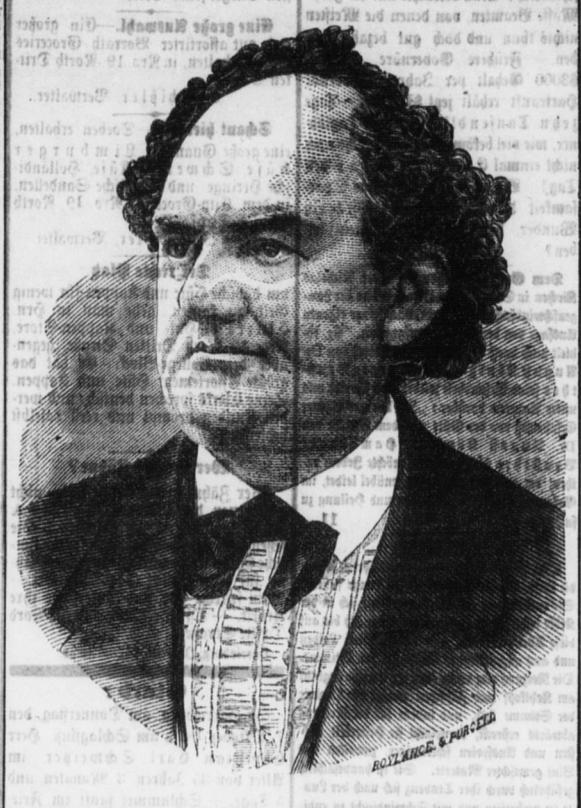
„So, glauben Sie? Na, da geb ich ihm die Mutter auch mit!"

Arzt: „Da wird schwerlich zu helfen sein, Ihre Tochter leidet eben an einem schon ziemlich veralteten Uebel."

Mutter: „Was? ?—sie ist ja erst 15 Jahre alt!"

Die große Vorstellung der Zeit!

P. T. Barnum,



wird sicher bei seiner Welt-Ausstellung in

Harrisburg, am Freitag, Oktober 15,

gegenwärtig sein, und bei den Nachmittags- und Abend-Vorstellungen Ansprachen an das Publikum halten.

Geht und hört den Monarch der Kunstvorsteller,

in Verbindung mit seiner

Reisenden Welt-Fair,

Metropolischem Museum,

Colosalen Caravana und

ungeheuren Menagerie,

das Polytechnische Institute, das per Dampfkraft getrieben wird. Ferner,

Dan Castello's Internationalen Hippodrom,

und den schrecklich wilden, brasilianischen Reiter,

Lowande's König, brasilischer Circus.

Erstes Auftreten der reizenden Künstlerin

Madame Elisa Dockrill,

welche von den Häuptern Europa's als „Kaiserin der Arena" applaudirt wurde.

Martinho Lowande, der berühmteste Reiter der Welt!

Zwei Wunder täglich.

Eintritt, 50 Cents; Kinder unter 9 Jahren die Hälfte.—Zutritt in jedes Departement der Wunderwelt.

Kohlen,- Holz und Feuerholz-Hof,

Ecke der State Straße und Canal Straße, Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner. Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.

Auch Bau-Materialien sind zu haben.

David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

Das Perry Haus,

Adam Reynold, Eigenthümer.
Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.
Marietta, Januar 7, 1875.—1j

F. A. Boehmer,

Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Oß-Zweite Straße,

Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Fixturen

zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1873 1:3

Wm. Bellman,

Händler in

Uhren, Juwelen &c.

Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Reparieren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.

☞ Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

Photography Gallerie

Erster Klasse,

Niedrige Preisen.

Howard's Gallery,

Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.

Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.

Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.

Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

City-Bierbrauerei

Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley,

Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte

City-Bier-Brauerei,

früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein

schmackhaftes, reines und gesundes Bier

zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompste und pünktlichste besorgt.

Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen

Saloon und Restauration

verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden.

Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,

Edward & John König,
Harrisburg, März 5 1874—1f.

Teutonia

Bau- und Spar-Verein,

No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.

Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1874—13.

Gustav E. Reichmann's

BierBrauerei

Ann Straße,
Middletown, Pa.

Kunden werden stets mit gutem frischem Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.
Middletown, Dauphin County, Pa.
Mai 27, 1875.

Louis Michel's

Hotel,

No. **210** Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

☞ Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—13.

Friedrich Haas'

Hotel & Lagerbier-Saloon,

No. **429** Race Straße,
Harrisburg, Pa.

Die Baar ist mit den besten Getränken aller Art versehen. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Haas,
Harrisburg, Mai 27, 1875—3Mt.

Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in

No. 18 Süd Sechste Str., Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies,

Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies,

Jamaica und Arak Rum,

Verschiedene Sorten

Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,

Rhein-Weine

von vortrefflicher Qualität, Ferner, den beliebtesten Korn-Branntwein in Europa, genannt

Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet

Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—1f.

Emanuel Engwicht's

Hermitage Hotel,

Ecke der Front und Bank Straße,
Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein

Tabak- und Cigarren-Store,

wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.

Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."
Marietta, Januar, 7. 1875.—1j

Joseph F. Desch's

Bierbrauerei,

Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er von jetzt an die bekannte Columbia Bierbrauerei allein im Besitze hat, und sich bemühen wird, ein vortreffliches, gutes und gesundes Lager-Bier zu liefern. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Ausgezeichneter **Schweizer-** und **Limburger-Käse,** sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

Joseph F. Desch,
No. **319** Walnut Straße,
Columbia, Pa., Okt. 15, 1874—1f.

Die City Bank

bietet zum Verrenten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe,

Kleine Safes (Geldschränke),

zur sicheren und zuverlässigen

Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,

werthvollen Papieren, &c.

A. L. Robinson,
Cassirer.
Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Anariffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräune, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei **A. Vogeler & Co., Balto. Md.**

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brusthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren *A. Vogeler & Co.* versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, als da sind Verschleimung, angehäuften Gallensteinen und Unverdaulichkeit entstanden und als da sind heftige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Dürrheit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr Aug. König's

Hamb. Kräuter-Pflaster,

zur Erstarkungen, Dräuungen, frostbeulen, Wunden, Abmattungen, Ungeschicklichkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahn schmerzen, innere Verstauchungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fieslen, Tumors, und überhaupt all Schmerzen bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's abführende Pillen

(AYER'S CATHARTIC PILLS.)

für Linderung und Heilung aller Störungen im Magen, in der Leber und den Eingeweiden. Sie sind ein mildes Abführmittel und ein treffliches Reinigungsmittel. Sie bestehen ganz aus Pflanzensubstanzen und enthalten weder Quecksilber, noch irgend andere Mineralgifte. Viele ernstliche Krankheiten und Leiden werden durch deren zeitigen Gebrauch verhütet, und jede Familie sollte dieselben zu Schutz und Hülfe, wenn erforderlich, vorräthig halten. Lange Erfahrung hat bewiesen, daß dies die unschädlichsten, sichersten und besten aller Pillen sind, von denen der Markt überschwemmt ist. Durch deren gelegentlichen Gebrauch wird das Blut gereinigt, die verdorbenen Säfte werden entfernt, Verstopfungen beseitigt und die ganze Lebensmaschinerie wird wieder zu gesunder Thätigkeit gebracht. Innere Organe, welche verstopft und träge geworden sind, werden durch Ayer's Pillen gereinigt und wieder zur Thätigkeit angeregt. So wird beginnende Krankheit in Gesundheit umgewandelt und der Werth dieser Umwandlung kann, wenn man die große Anzahl betrachtet, welche sich dadurch leiden erspart, kaum abgeschätzt werden. Ihr Zuckerüberzug macht sie angenehm zum Einnehmen und bewahrt ihre Heilkräfte unverändert für irgend eine Zeitdauer, so daß dieselben immer frisch und vollständig zuverlässig sind. Obgleich sie nachdrücklich wirken, so sind sie doch mild und rufen keine Störung der Konstitution, der Diät oder Beschäftigung hervor.

Auf dem Umschlage jeder Schachtel findet sich eine vollständige Gebrauchsanweisung, wie sie als Hausmittel gegen die folgenden Beschwerden, welche diese Pillen schnell heilen, zu gebrauchen sind.

Gegen **Dyspepsie** oder **Indigestion, Mattigkeit, Erschlaffung** und **Appetitmangel** sollten sie mäßig genommen werden, damit sie den Magen anregen und seine gesunde Spannung und Thätigkeit wiederherstellen.

Gegen **Leberleiden** und deren verschiedene Symptome, gegen **heftige Kopfschmerzen, nervöse Kopfschmerzen, Gelbsucht** oder **Bleichsucht, Gallenkolik** und **Gallenfieber** sollten sie je nach Erforderniß in angemessener Zahl genommen werden, um die krankhafte Thätigkeit zu heben, oder die Peristolsungen, welche sie veranlassen zu entfernen.

Gegen **Ruhr** oder **Durchfall** wird meistens nur eine milde Gabe erfordert.

Gegen **Rheumatismus, Gicht, Hartnäckiges, Herzklopfen, Schmerzen in der Seite,** im **Rücken** und in den **Lenden** sollten sie so lange andauernd genommen werden, als erforderlich ist, die krankhafte Thätigkeit des Systems umzuwandeln; es verschwinden dann auch die Leiden von selbst.

Gegen **Wassersucht** und **wassersüchtige Anschwellungen** sollten sie in großen und häufigen Gaben genommen werden, um die Wirkung eines drastischen Purgirmittels hervorzubringen.

Gegen **Unterdrückung** nehme man eine große Gabe, da dieses den gewünschten Erfolg durch Sympathie bewirkt.

Als eine **Verdauungspille** nehme man eine bis zwei Pillen, um die Verdauung zu befördern und den Magen zu erleichtern.

Eine gelegentliche Gabe regt den Magen und die Eingeweide zu größerer Thätigkeit an, stellt den Appetit wieder her und kräftigt das System. Daher wirkt es oft vortheilhaft auch wenn keine ernstliche Krankheit vorhanden ist. Jemand, der gesundheit wohl fühlt, findet oft, daß er nach einer Gabe dieser Pillen sich entschieden besser befindet, indem dieselben die Verdauungsorgane reinigen und stärken.

Präparirt von

Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,

praktischen und analytischen Chemikern.

Verkauft von allen Druggisten überall.

Georg Döhne's

Ale und Porter

Brauerei,

Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Hermania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874,

$6,640,004.33.

Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,

$573,614.40.

☞ Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten

$1,111,473.43

Dividenden vergütet.

Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen

$3,480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,

Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Agenturen wende man sich an

Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West-Virginien und südlichen Theil von Ohio.
Februar 19, 1875—13.

Amos Miley,

Sattler,

108 Nord Queen Straße, Lancaster.

Lancaster, Dez. 10, 1874.—1j.

Friedrich Haas'

Lager-Bier-Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.

☞ Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1875—1j.

Philipp Albinger's Restauration,

No. 207 Chestnut Straße,
(nahe Königs's Bierbrauerei.)
Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.
Harrisburg Juni, 18, 1874.—1j

Joseph Ritner,

Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,) und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)

Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: **203** Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15. 1875—13.

Louis Beiser's

Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. **422** Race Straße,
Philadelphia.

Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,

Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,

Office: **200** Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.
Juli 18 1875—6Mt.

J. B. Watson,

Thierarzt,

Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.

Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

J. T. W. M'Laughlin,

Ecke der Nord und Zweiten Straße,
Harrisburg.

Bilder

werden mit Rahmen von jeder Sorte und Facon versehen. — Auch Schreiner-Arbeit wird besorgt, und Möbeln und Stühlen ausgebessert.
Juli 15, 1875—2Mt.

Charles Meyen u. Co.,

einzige

deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row und 145 Nassau Str.,
New-York,
etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten,

sowie in

Deutschland und allen Ländern Europa's
New-York, 21. November, 1872.

Neue Waaren!

Neue Waaren!!

Frühjahr-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,

Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahr-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen.

Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—13.

Ridgaway & Co.,

No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.

Feine Dreß-Hemden,

gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.

Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.

Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Ochsbosen, feine englische Strumpfwaaren, Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, &c.

Namen werden auf Taschentücher, Hemden &c. unentgeldlich gestempelt.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

Jakob Dapp,

Bäcker,

Ecke der Broad und 2½ Straße,
Harrisburg, Pa.

Frisches Brod, Wecke, Kuchen und Pretzeln sind jeden Morgen zu haben.

Marktstand: Im West-Harrisburg Markthaus. — Bestellungen können in der Bäckerei gemacht werden.
Harrisburg, Juli 29, 1875.—3mt.

Marmor-Werke.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein großes Assortement

Denkmäler,

des besten ausländischen & einheimischen **Marmors** auf Hand hat.

Grabsteine,

Marmorne und Schiefer

Kamin-Mantel, &c., &c.

werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.

Jede Art Steinarbeit

wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.